



Prot. Nr. AM/DF/32.01.06/173366

Bozen, 25.03.2009

Bearbeitet von:

Doris Fleischmann

Tel. 0471 417593

Doris.Fleischmann@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren
der Grundschulsprengel, Schulsprengel,
Mittel- und Oberschulen

An die Schulgewerkschaften

z.K. An die Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Grund-, Mittel-
und Oberschulen

Rundschreiben Nr. 13 /2009

Teilzeit

Besondere Teilzeit – Mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit – Reduzierung der Unterrichtszeit Teilzeitwartestand

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

wir teilen Ihnen mit, dass die Gesuche um Beantragung der Teilzeit, Änderung des Teilzeitausmaßes bzw. der Umwandlung des Arbeitsvertrages von Teilzeit in Vollzeit und die Anträge um Gewährung der besonderen Teilzeit, der mehrjährigen Gliederung der Arbeitszeit sowie um Reduzierung der Unterrichtszeit für das Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag bis zum

19. April 2009

bei der zuständigen Schuldirektion einzureichen sind.

1. Teilzeit

Gemäß Artikel 14 des Landeskollektivvertrages vom 23.04.2003 ist die Zulassung zur Teilzeitbeschäftigung für das unterrichtende und diesem gleichgestellte Personal bis wenigstens 25 Prozent des Plansolls der jeweiligen Schule zulässig. Sollte dieses Kontingent, oder ein von der Schule festgelegtes höheres Kontingent nicht ausreichen, um alle Anträge zu berücksichtigen, wird die Rangordnung unter Berücksichtigung der im Absatz 8 des oben genannten Artikels 14 angeführten Kriterien erstellt.

Das Ausmaß der Teilzeit kann zwischen 30 und 90 Prozent des entsprechenden Vollzeitarbeitsverhältnisses liegen, die Besoldung erfolgt aufgrund der im Arbeitsvertrag angeführten Stundenanzahl. Die zusätzlich zur Unterrichtszeit vorgesehenen Mehrleistungen sind im Verhältnis zur geleisteten Stundenanzahl zu erbringen. Die für den Unterricht erforderliche zusätzliche Arbeitszeit laut Artikel 8 des LKV vom 23.04.2003 wird aufgrund der Teilzeit im Verhältnis gekürzt, keine Kürzung der Arbeitszeit erfolgt für die Bewertungskonferenzen und die Prüfungen sowie für jene Stunden, die für die Teilnahme an den Sitzungen der Kollegialorgane der Schule notwendig sind.



Das effektive Ausmaß der Teilzeit und die horizontale oder vertikale Gliederung derselben richten sich nach den dienstlichen Erfordernissen, wobei die persönlichen Bedürfnisse des Lehrpersonals nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Die horizontale Teilzeit bewirkt keine Änderung der anreifenden Urlaubstage, bei der vertikalen Teilzeit wird die Urlaubsberechnung im Verhältnis zu den effektiv geleisteten Arbeitstagen berechnet.

Teilzeitbedienstete können bezahlbare Überstunden im Höchstausmaß von 10 Prozent der im Arbeitsvertrag vorgesehenen Unterrichtsstunden leisten.

Eine Kopie des Teilzeitarbeitsvertrages ist an das Schulamt zu übermitteln, die Anträge um Gewährung der Teilzeit verbleiben an der Schuldirektion. Der Teilzeitarbeitsvertrag muss bei Neuansuchen, Widerruf der Teilzeit oder Änderung der Stundenanzahl erstellt werden und bleibt bis zum Widerruf gültig.

Lehrpersonen, die ab 01.09.2009 einen unbefristeten Arbeitsvertrag erhalten, können wie bereits im Vorjahr, über die Wahl eines Reststundenauftrages, sofern im tatsächlichen Stellenplan vorhanden, ein Teilzeitarbeitsverhältnis beanspruchen und auch das Probejahr in Teilzeit ableisten, wobei die Mindestarbeitsverpflichtung 30 Prozent des entsprechenden Vollzeitarbeitsvertrages betragen muss (6 Stunden für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschulen bzw. für Lehrpersonen für Italienisch und Religion an Grundschulen und 6,7 Stunden für Klassenlehrer der Grundschulen). Ebenso können Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag ab 01.09.2009, die einen Reststundenauftrag gewählt und Anspruch auf Wartestand für Personal mit Kindern haben, ab 01.09.2009 einen Teilzeitwartestand beanspruchen. Begrenzt auf diese Lehrpersonen wird von der üblichen, vom Landeskollektivvertrag vorgesehenen Vorankündigungsfrist von 30 Tagen, abgesehen. Im Rahmen des Teilzeitwartestandes darf die geleistete Teilzeit nicht weniger als 50 Prozent des Vollzeitarbeitsvertrages ausmachen.

Die Beanspruchung eines Teilzeitvertrages über die Wahl einer Reststundenstelle muss für das festgelegte Kontingent gemäß Artikel 14, Absatz 8 des Landeskollektivvertrages vom 23.04.2003 nicht berücksichtigt werden.

Jene Lehrpersonen, die mit Wirkung vom 01.09.2008 einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Form eines Reststundenauftrages gewählt haben, befinden sich ab 01.09.2009 in einem Vollzeitarbeitsverhältnis. Wenn also für das kommende Schuljahr die Teilzeit gewollt ist, muss dafür das entsprechende Ansuchen um Gewährung der Teilzeit gestellt werden.

2. Pension und Teilzeit

Lehrpersonen, die bereits um freiwilligen Dienstaustritt mit gleichzeitiger Weiterarbeit in Pension mit Wirkung ab 01.09.2009 angesucht haben, müssen nicht zusätzlich das Gesuch um Gewährung der Teilzeit stellen. Die Lehrperson vereinbart mit der Schulführungskraft die voraussichtliche Stundenanzahl und die Gliederung der Teilzeit (horizontal oder vertikal), wobei das Kontingent gemäß Artikel 14 des LKV vom 23.04.2003 zu berücksichtigen ist. Die geleistete Stundenanzahl muss dabei mindestens 50 Prozent des entsprechenden Vollzeitarbeitsverhältnisses betragen. Abweichungen von diesem Mindestausmaß sind ausnahmsweise nur dann zulässig, wenn die funktionelle Aufteilung der Unterrichtsstunden und die Unteilbarkeit des Unterrichts in den einzelnen Fächern, Fächerkombinationen oder Fächergruppierungen gewährleistet werden muss. Die Dauer des Pension/Teilzeitarbeitsverhältnisses beträgt mindestens zwei Jahre, sofern nicht besondere Gründe einen vorzeitigen Dienstaustritt rechtfertigen und gilt bis zum definitiven Dienstaustritt.

Die zustehende Pension wird dabei verhältnismäßig gekürzt d.h. entsprechend der Stunden, die in Teilzeit geleistet werden und für die weiterhin die Gehaltsbezüge ausbezahlt werden. Das Gesamtausmaß der Pension bzw. des Gehaltes darf jedenfalls nicht über das entsprechende Vollzeitgehalt hinausgehen.

Die Arbeitsverträge für die Pension und Teilzeit werden vom Schulamt erstellt und übermittelt werden, sobald die effektiv geleisteten Stunden mitgeteilt worden sind. Wie bereits im Vorjahr werden wir Sie im Laufe des Monats August um Mitteilung der effektiv zugewiesenen Unterrichtsstunden (mittels Outlook-Formular) ersuchen.



3. Teilzeit und Prüfungen

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 7. Juli 2008 sind Lehrpersonen mit Teilzeitarbeitsvertrag, die bei den Abschlussprüfungen der Mittel- und Oberschulen als Mitglieder der Prüfungskommission eingesetzt sind, verpflichtet, den Stundenplan einzuhalten, wie er für die Lehrpersonen in Vollzeit verpflichtend ist. Für den Zeitraum der effektiven Prüfungshandlungen, d.h. ab dem Tag der Vorkonferenz und durchgehend bis zum letzten Tag der Prüfungshandlungen steht die wirtschaftliche Behandlung wie für Lehrpersonen in Vollzeit zu. Der Zeitraum mit vollen Gehaltsbezügen wird an das Nationale Fürsorgeinstitut für Angestellte in der öffentlichen Verwaltung (INPDAP) über die entsprechenden Gehaltsdaten gemeldet, es bedarf keiner eigenen Mitteilung seitens der Schulen.

4. Meldung der Umwandlung des Arbeitsverhältnisses in Teilzeit

Für alle Lehrpersonen, die mit Wirkung ab 1. September auf die Versetzung an einen neuen Dienstsitz erhalten, wird der entsprechende Teilzeitarbeitsvertrag oder die Umwandlung des Teilzeitvertrages in einen Vollzeitvertrag von der neuen Schule erstellt. Wir weisen darauf hin, dass die Umwandlung des Arbeitsvertrages in Teilzeit oder Vollzeit ein meldepflichtiges Ereignis im Sinne der vereinheitlichten Pflichtmeldung von Arbeitsverhältnissen ist (siehe Mitteilung des Schulamtsleiters vom 24.11.2008) und innerhalb der Meldefrist von zehn Tagen ab Eintritt des Ereignisses, also innerhalb 10. September 2009, von der Schule, die den diesbezüglichen Arbeitsvertrag erstellt, zu melden ist. Stundenänderungen bei bereits bestehender Teilzeit sind in diesem Sinne nicht meldepflichtig.

5. Besondere Teilzeit

Die Anträge um Gewährung der besonderen Teilzeit verbleiben an der Schuldirektion und werden für das Kontingent der Teilzeitlehrer nicht berücksichtigt. Die entsprechenden Maßnahmen, die in diesem Zusammenhang erstellt werden müssen, übermitteln Sie bitte baldigst an das Schulamt. Achten Sie darauf, dass nur Lehrpersonen mit einem Vollzeitarbeitsvertrag die besondere Teilzeit beantragen dürfen.

6. Mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit

Die Anträge um die mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit verbleiben an der Schuldirektion. Bitte übermitteln Sie an das Schulamt, unmittelbar nach Ablauf des Einreichetermins, die Kopien aller Anträge, damit für die Beachtung des Höchstkontingents gemäß Artikel 16, Absatz 3 die Gesamtzahl der Lehrpersonen in Ruhepause bzw. die Anzahl der möglichen Ruhepausen für das Schuljahr 2009/2010 ermittelt werden kann. Beachten Sie bitte, dass auch die mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit nur Lehrpersonen mit einem Vollzeitarbeitsvertrag beantragen können.

Wir erinnern Sie an das Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 37/2007 zum Thema „Mehrjährige Gliederung der Arbeitszeit“.

7. Reduzierung der Unterrichtszeit

In den letzten drei Jahren vor Erreichen der Voraussetzungen für die Dienstaltersrente können Lehrpersonen die Reduzierung der Unterrichtszeit gemäß Artikel 15 der Anlage 4 des LKV vom 23.04.2003 beantragen. Gleichzeitig mit diesem Antrag muss auch das Gesuch um Versetzung in den Ruhestand eingereicht werden, wobei nach höchstens drei Schuljahren der Anspruch auf Dienstaltersrente bestehen muss. Aufgrund der geltenden Regelung (Gesetz vom 24.12.2007, Nr. 247) haben Lehrpersonen unter folgenden Bedingungen Anrecht auf die Dienstaltersrente:

Zeitraum	Lebensalter und Beitragsjahre	Quote	Beitragsjahre, unabhängig vom Lebensalter
vom 01.01.2010 bis 31.12.2010	59 Lebensjahre und 36 Beitragsjahre oder 60 Lebensjahre und 35 Beitragsjahre	95	40
vom 01.01.2011 bis 31.12.2012	60 Lebensjahre und 36 Beitragsjahre oder 61 Lebensjahre und 35 Beitragsjahre	96	40



Dem Gesuch um Gewährung der Vorruhestandsregelung ist eine Auflistung der Pensionszeiten („prospettino“ des Pensionsamtes) beizulegen, damit der bestehende Pensionsanspruch nach Ablauf der drei Jahre überprüft werden kann. Bitte übermitteln Sie nur Kopien der an der Schuldirektion eingegangenen Gesuche und der Aufstellung über die Pensionszeiten. Die Reduzierung der Unterrichtszeit auf 75 % des Vollzeitausmaßes kann nur dann gewährt werden, wenn an der Schule die Möglichkeit der Verwendung für andere didaktische Tätigkeiten oder für andere für den Unterricht erforderliche zusätzliche Tätigkeiten besteht.

8. Teilzeitwartestand

Die Gesuche um Gewährung des Teilzeitwartestandes sind bis 01.08.2009 an die zuständige Schulführungskraft zu richten. Bitte beachten Sie die Hinweise im Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 8/2007 zum Teilzeitwartestand.

Auskünfte erhalten Sie bei den zuständigen Sachbearbeiterinnen im Amt für Verwaltung des Lehrpersonals, Frau Karin Obexer, Tel. 0471 417594 und Frau Doris Fleischmann, Tel. 0471 417593.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter
Dr. Peter Höllrigl

Anlage
Gesuchsmuster Teilzeit